

- Das Ev. Gemeindehaus und das Ev. Pfarrhaus (heute Schwechater Str. 32 und 34) könnten zukünftig an einem „Ingo Hagen Weg“ liegen.
- 2. Durch eine Gedenktafel an geeigneter Stelle auf die Geschichte des Geiseldramas hinzuweisen.
- 3. Im Museum der Stadt Gladbeck Ereignisse des Geiseldramas aufzugreifen. Schließlich ist dieses Geiseldrama bedauerlicherweise eines der prägendsten Ereignisse, mit denen Gladbeck auch über seine Grenzen hinweg noch heute in Verbindung gebracht wird. Es ist daher offensichtlich Teil der Stadtgeschichte. Auf der Folie der Ereignisse von 1988 sind Themen anzusprechen, die bis heute und auch zukünftig eine enorme Relevanz haben – wie etwa die Rolle der Presse, Notwendigkeit und Grenzen der Berichterstattungen, Motive von Schaulust (Stichwort: Gaffer) u.a.

Die Anträge sind als Anlage beigefügt.

2. Stellungnahme der Verwaltung:

Das Geiseldrama wurde in der Vergangenheit auf verschiedene Art und Weise aufgearbeitet, u.a. durch die vom Berliner Künstler Markus Draper inszenierte Ausstellung „Rentfort-Nord“ in der Neuen Galerie Gladbeck und im Wege der Lesung „Ein deutscher Sommer“ innerhalb des Projektes „Café Schlaflos“ des Literaturbüros Ruhr e.V. mit anschließender reger Diskussion in der Bücherei Gladbeck.

2018 folgte die zweiteilige TV-Verfilmung.

Zudem ist das Thema im Archiv der Stadt fest verankert.

Benennung einer Straße/eines Platzes nach einem Opfer des Geiseldramas

Es ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass sich unter den Opfern keine Gladbeckerin/kein Gladbecker befand (Silke Bischoff =Bremen, Emanuele De Giorgi =Surbo/Italien, Ingo Hagen =Bremen). Die Verwaltung wird die Anregung einer eventuellen Straßen-, Platz- oder Parkbenennung prüfen. Dazu ist es jedoch zwingend erforderlich, die Angehörigen der Opfer vorher einzubeziehen und deren Einverständnis einzuholen.

Gedenktafel

Die Verwaltung wird nach der Neugestaltung des Geländes rund um die Schwechater Straße 38 eine Gedenktafel an geeigneter Stelle aufstellen.

Ausstellung im Museum der Stadt Gladbeck

Das Museum hat das Geiseldrama bereits als Teilbereich des kommenden Themenraums „Mediengeschichte Gladbeck“ in der Dauerausstellung vorgesehen. U.a. möchte das Museum die bis heute spürbaren und überregionalen Auswirkungen darstellen – etwa die Erweiterung des bundesdeutschen Pressekodex. Wegen des Fehlverhaltens der Journalisten während des Geiseldramas teilte der Deutsche Presserat am 07.09.1988 mit, dass Geiselnahmer während einer Geiselnahme nicht interviewt werden sollten und eigenmächtige Vermittlungsversuche nicht zu den Aufgaben der Journalisten gehören.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss als Beschwerdeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin



- Bettina Weist -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: